

Jasmin Meerhoff

Knoten und Bäume

edition taberna kritika

Die edition taberna kritika wird vom Bundesamt für Kultur (CH) mit einem Förderbeitrag für die Jahre 2021-2024 unterstützt.

Jasmin Meerhoff
Knoten und Bäuche
Alle Rechte vorbehalten

© edition taberna kritika, Bern (2022)
<http://www.etkbooks.com/>
Gestaltung: etkbooks, Bern
Coverillustration: Jasmin Meerhoff

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Form ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder anderweitig verbreitet werden.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN: 978-3-905846-65-2

Außenkanten I
Wie die liegen I
Schnittbereitung
Wie die liegen II
Außenkanten II

Schrift zthr ferne.
 handelt, Vorurteil
 über dieostbarste,
 daß ich ihr Weg
 würdigt geahnte
 ihn selbsns ohne
 anderen wenn man
 voraussetderen sie
 der Ew Schlusse
 etwas Uter Mühe
 nische sein,
 kein Glatine Un-
 dauer kn über all
 nur das

leitet und Versuch
 dieses Otzen. Ich
 heißen, zwangs-
 ion ab vorheben
 Diese ränkung
 einmal Human
 brachte Ent-
 kann diejen und
 Es ist nin besten
 arbeiten. en. Ich
 Anzeicheche Stre-
 ich im Laufe

gegen die

Grenzen des Es
denen nicht ge-
eigenen in ra-
fühle wer-Ich zu
scheinen, zu er-
schiebt, nen wir
ihm an Über-Ichs
gefühl S um die
nicht besfenschen,

Erwachse nimmt
sein. Es hologisch
die sich n Ich die
ziemlichet. Das ist

Men-
welt als über be-
düngen. r, so er-
regungen Neu
machen, deinen
er späterwehr der
zeit Bei-
sich ihm : Kultur
die Mutt so groß-
Schreien herab

1) S. di
von Fern
bis zu den ist sie.

Ich zuersßerungen
 „außerhan leichte
 Aktion ischaft als
 teren An

einer Auren
 vermeidlischen zu
 das unu Zu allen
 und verrrt gelegt,
 was Quel Leistun-
 sonders,
 zu bildelle jeder
 gegen
 können mührung,
 gehen. was bis
 aufgebenchen war.
 manche wie das
 doch alselle Nei-
 Man er einander,
 sichtliche uns das
 Muskelah-Gebote
 und Äußen Näch-
 unterscheung und
 zur EinsVorwürfe
 Entwickl Es küm-
 dient na Verböte
 spürten Wider-

einmal der Rolle
irgendwizeß; hier
ständen, aus den
wieder sache,
versuche aber es
Gebit es, die
Inhalt hineinschaft
Ewigen um das
das älteschte. Der
zäunte seine
Phase deozeß der
lassungen dieser
die durcheinschaft
noch späsammen-
kanischer

Aer kreist,
wollen do nimmt
folgen ugang der
den volll Lebens-
Kenntnis eint das
diesen frnung er-
nische Moch, wie
unverändnisse des
des Serv: auch die
förderlücke und

1) Nach
founding den Pro-

daß auf überdies
zoniumaupt ent-
erheben, iehungen
die schönen. Nun
Goth die Er-
mehr: arzeß der
der, ohnnen auch

dieser ni its trägt
n Zuges
frühestener nicht
mit töne Wir
Coliseo gen, der
mus asprozes-
platze fäs gestell-
es uns vten Auf-
demselbeeinigung
M. Agriilibidinös
die Be-
gebaut isenschheit
Ändern zeß des
seiten dewir uns
ren Anb. die bei-
Es hatberhaupt
auszuspier Kul-
surdem. Abstrak-
lich darstung

einander gung des
 nicht zw Antwort,
 müßige 'n Trieb-
 gung; erliert, auf-
 die wohl
 anschauli Ich bin
 Zu eig einen
 men. Er den Ver-
 heit einder Neu-
 seelischer Ersatz-
 der Erhsche. Im
 Seelenleht unserer
 der Psyc Neurose
 durch T verhüllt,
 rende E wendung
 chen Satz zu
 schichte drängung
 minder teile in
 auch Schuld-
 Feind hein durch-
 einer Staer unser
 von Bau
 vorneherich unter
 seelischem Kampf
 Wir vrt haben.
 Verzicht der über
 einem ii die Ent-

halten, onflikt der
leben ehrsuehung

We weehsel-
es gebe wußtsein
und gendie böse
zurückzunehmung
Anspruch. Allein
giösen Blerspricht

Mir er daß die
Gefühle ausge-
wenn es Straf-
ist. Für für das
leitung wuffassung
sie gewelung ge-
sich dies
fortsetzt, hier

Bedürfnisung hat
schutz w beinahe
des ozeanund ge-
des unenen ver-
vom Vorbachtung
lichen H die dem
giösen Erscheiden,
mag noch andere
ein weilnen aber
Ich kam

nachträglk in die
Dies Ein ist eine
ihm zugein einem
einer relmgewan-
Ableugnen Angst,
welt drofnis ein-
daß es das Ge-
faßbare

Freunde,nochmals
ungewöh'eile bei
zum Alluldgefühl
in den Yaen sein,
welt, dutorischen
liche Fungeführten
tatsächlichus dieser
in sich eAutorität,
alten, lä dlich ge-
auffassen Reue zu-
logische Reue
Beziehun der Ag-
Seelenlebfolge der
Allein zwischen
des Sch aft; nun

Lebenswen. Aber
 auch deren Neu-
 wollen, gering-
 glauben
 Weg, un Schuld-
 Das Lebnen ver-
 uns, es nem un-
 unlösbar gefühl
 rorm darf
 Zwangs-
 sagt.) Sofühl nicht
 Ablenkuabehagen,
 lassen, sie an

etwas verstehen
 zielt V o r hier die
 ausklinge föhl im
 Ablenkkur Angst,
 Ersatz A n g s t
 gegen dite Angst
 chisch . dieselben
 Seelenlebeckt die
 unser Köimmt sie
 nicht einAnspruch,
 Reihe an genötigt

1) Auf
 „Frommen en, da ja

Außenkanten I

nd wo did wo diind wo dd wo diind wo d wo di
 und wo d wo diind wo dd wo diind wo dd wo di
 nd wo dd wo did wo dd wo did wo did wo d
 d wo dieund wo | wo dieund wo wo die und wo
 wo die I, und wo die Bn, und v die Bän, und
 die Bäten, und die Bäuchoten, und die Bäuchnoten, u
 e Bäuchknoten, Bäuche Knoten, Bäuche | Knoten,
 Bäuche lie Knoteräuche lie Knotäuche lie die Knot
 uche lie die Knotache lie die Knotche lie die Knot
 che lie die Knotche lie die Knotche lie die Knot
 che lie die Knotche lie die Knotäuche lie Knoten
 Bäuche li Knoten Bäuche Knoten, Bäucheknoten, u
 e Bäuchenoten, und die Bäten, und die Bäten, und
 o die Bäten, und wo die E und wo wo die und wo
 d wo dnd wo dnd wo | wo die und wo wo die |
 , und wo die Bn, und v die Bän, und die Bäu
 sten, und die Bäuchoten, und die Bäuchnoten, u
 e Bäuchknoten, | Bäucheknoten, | Bäuche Knoten, Bäuche
 Knoten, Bäuche Knoten, Bäuche Knoten, Bäuche
 Knoten, Bäuche Knoten, Bäucheknoten, v Bäuche
 Knoten, u Bäuchenoten, uie Bäuchnoten, und die Bäu
 cten, und die Bäten, und die Bäten, und v die Bäten
 n, und v die Bäten, und wo die I, und wo wo die |
 und wo wo die und wo | wo dieund wo d wo die
 und wo dd wo diind wo did wo dnd wo dd wo d
 id wo dnd wo did wo did wo dnd wo dnd wo d
 nd wo dd wo dnd wo dd wo diind wo dd wo die
 und wo | wo die und wo wo die und wo wo die |
 , und wo die Bn, und wo die Bän, und v die Bäten
 en, und die Bäten, und die Bäuchoten, und die Bäuch
 noten, u Bäuchknoten, Bäuche Knoten, Bäuche |
 Knoten, Bäuche | Knoten Bäuche b Knoteräuche lie
 e Knoteräuche lie die Knoteräuche lie die Knotäuche lie

JASMIN MEERHOFF, geb. 1985, schreibt und produziert Prosa, Poesie, Essays und Computermusik — mit besonderem Interesse an den Nutzungs- und Produktionsbedingungen von Technik und Technologie. Publikation und Präsentation von experimenteller und computergestützter Literatur u.a. in metamorphosen, Píksel Festival Bergen, sync, TEXT+KRITIK und über nervousdata.com

edition taberna kritika
Neuerscheinungen 2021/22

Sebastian Winkler
texere [weben]
ISBN 978-3-905846-64-5

Hartmut Abendschein
Hartmann
ISBN 978-3-905846-63-8

René Luckhardt
Zwangsverwandtschaften
ISBN 978-3-905846-62-1

Christoph Simon
Die Dinge daheim
ISBN 978-3-905846-61-4

Tine Melzer
Ludwig & Gertrude
ISBN 978-3-905846-60-7

Brigitte Bättig (Hg.)
Merz Material
ISBN 978-3-905846-59-1

Ausführliche Informationen über unsere
Neuerscheinungen und das Gesamtprogramm finden Sie im
Internet unter www.etkbooks.com

edition taberna kritika
Gutenbergstrasse 47
CH - 3011 Bern
Tel.: +41 (0) 77 425 2 180
info@etkbooks.com | <http://www.etkbooks.com>